

Cui Bono – Extinction Rebellion (XR) extrem gut organisiert, strukturiert und finanziert.

geschrieben von Admin | 9. Oktober 2019

Al Gore zu Hans Rosling 2009 (1)

Wir müssen Furcht erzeugen

Die Saat von Al Gore und viele andere Propheten des Weltuntergangs geht auf. Nach jahrzehntelanger Panikmache durch Aktivisten, sog. Klimawissenschaftler, Ideologen des Club of Rome und seiner Folgeorganisationen, nicht zuletzt durch die deutsche Politik, vorangetrieben durch die Grünen, haben sich jetzt Sekten gegründet, welche die Rückkehr in die Glaubens- vor allem aber der Lebenswelt des Mittelalters anstreben. In vielen Ortsgruppen aktiv, die wie Pilze aus dem Boden schießen (1-Ortsgruppen _ XR de) legen sie dereit im rot-rot-grün verliebten Berlin, derzeit – dabei mitfühlend begleitet von einer in bürokratischen Ketten gelegten Polizei – weite Teile der Stadt lahm. Und hinterlassen Müllberge, wo immer sie sich aufhielten, berichtet die BZ.

Im Februar, vor Amnesty International, erklärte der Gründer Roger Hallam, ein Biobauer aus UK mit starkem Hang zum Mystischen, dass es in diesem Prozess sogar Tote geben könne:

„Wir werden die Regierungen zum Handeln zwingen. Und wenn sie nicht handeln, dann werden wir sie stürzen und eine Demokratie erschaffen, die tauglicher für den Zweck ist. Und ja, manche könnten in diesem Prozess sterben.“

Extinction Rebellion: Gründer Roger Hallam meldet sich mit erschreckender Rede zu Wort

Anmerkung zum Video von Ruhrbarone aus dem wir das Video übernommen haben

Insgesamt besteht diese Rede aus knapp 13 Minuten voller

schwülstigem Pathos, detaillierter Apokalyptik und nicht zu vergessen dem obligatorischen geschmacklosen Auschwitz-Vergleich. Es sind keine angenehmen 13 Minuten, aber danach versteht man die Gedankenwelt der Gründerriege von „Extinction Rebellion“ vielleicht ein bisschen besser.

Ein Augenzeuge (Name der Redaktion bekannt) hat sich nun aufgemacht, die hervorragend Organisierten vor Ort in Berlin in Augenschein zu nehmen. Seine Mitbringsel sind

- 1) XR gemeldet in GB, vertreten durch... in Deutschland; Liste der 1-Ortsgruppen _ XR de; Personen: von Soziologen, ... bis zum CCC (Hacker)1-Impressum _ XR de
- 2) XR wiederholt die Scientist for Futur (S4F) und verstärkt deren Argumente durch eine Liste von Zeitungsquellen2-Fakten – Scientists 4 Future
- 3) ein laienhaft geschriebener Gesellschaftsvertrag, “ ich, der Staat verpflichte mich..”; aber kind- und jugendgerecht3-Gesellschaftsvertrag-XP-1

Zitat aus dem Handbuch (250 S.):

„Die Hopi in Nordamerika bezeichnen das Phänomen, alles zu zerstören, was eine Gesellschaft erhält, als Powagqatsi: »eine Entität, eine Lebensweise, die die Lebenskräfte anderer zum Wohle ihres eigenen Lebens aufzehrt«. Das Powagqatsi-Phänomen der Hopi tritt gegenwärtig eindeutig zutage. Wir haben es mit einer destruktiven Macht zu tun, die Lebenskräfte vernichtet, wo sie nur kann. Wenn die Konzerne sich durchsetzen, wird unser fragiles Lebensgespinnst vergiftet und zerstört, Arten werden zum Aussterben gebracht, Menschen verlieren ihren gesamten freien Zugang zu Saatgut, Nahrung, Wissen und Entscheidungen, und sämtliche sozialen Beziehungen werden zerstört.“

Anm: Ausbau des GT-Syndroms – Kinder werden missbraucht, Kindern wird Angst vermittelt>>> der IS nutzt diese Methoden und Kindersoldaten in Afrika werden so ausgebildet

- 4) Skizze (Beispiel) für Straßenblockaden mit professioneller Rechtsberatung und Teamunterstützung (schicke ich als Teil 2/3 nach)4-Straßenblockade-XR 

Auszüge aus dem Handbuch Handbuch-XR-2019-cover: (zur Beachtung) Dieses Buch ist durchgängig im generischen Femininum gehalten. Wie war es, dies einmal so herum zu lesen?

„Extinction Rebellion ist eine dezentralisierte Massenbewegung besorgter Bürgerinnen. Sie steht allen offen, die sich gewaltfrei für die aktive Schwächung der Macht einsetzen und zu den von uns organisierten Aktionen stehen. Wir arbeiten auf eine Gesellschaft hin, die von Mitgefühl, Inklusion, Nachhaltigkeit, Gleichheit und Zusammenhalt geprägt ist, in der Kreativität Vorrang hat und die die Vielfalt unserer Gaben und Talente anerkennt, feiert und in ihrer Entfaltung fördert.“

„Gestützt auf unser Gewissen und unsere Vernunft, erklären wir unseren Regierungen und ihren korrupten, untauglichen Institutionen, deren Versagen unsere Zukunft bedroht, die Rebellion! Den massenhaften, friedlichen Aufstand gegen das Aussterben – für das Leben! Unsere Regierungen haben, in Anbetracht ihrer vorsätzlichen Komplizenschaft mit denjenigen, die das Gemeinwohl zugunsten kurzfristiger individueller Gewinne opfern, unser Vertrauen verspielt. Wenn weder die gewählte Volksvertretung noch das Gesetz den angemessenen Schutz und das Wohlergehen der Bevölkerung gewährleisten können, liegt es in der Hand der Bürgerinnen, die notwendigen Veränderungen einzuleiten – zur Abwendung der Katastrophe und für die Zukunft unserer Kinder. Dann ist es nicht nur unser Recht zu rebellieren, sondern unsere Pflicht. Wir rufen alle Bürgerinnen auf, sich gemeinsam mit uns friedlich zu erheben.“

„Die Zeichen sind laut und deutlich: die der Erde. Der Wissenschaft. Der Frauen. Der Kinder. Der indigenen Gemeinschaften. Unseres Alltags.“

Anm.: Männer werden NICHT erwähnt.

Die Buchautor:innen:

„Annika Joeres(2) (und der correctiv.org-Klimaredaktion), Radikaleliebe, Rina, Nick, Ibu, Lom, Andi, Mareike, Lena, Philipp, Robert, Anna-Lena, Laura, allen so tatkräftigen Mit-Rebellinnen und Autorinnen für die wunderbare Arbeit unter den extremen Bedingungen, Ulrike Bischoff für ihre großartige Übersetzungsarbeit, Ulrike Holler, Frank Geck, Steffen Gommel und dem ganzen Team bei S. Fischer, Ivy (und dem Hidden Institut) für Räumlichkeiten und Karin für ihr Verständnis.“

Die britische Polizei ist da vielleicht schon etwas weiter wie der britische Telegraph schrieb:

Extinction Rebellion (XR) should be treated as an extremist anarchist group and police must stop their “soft touch” approach, a former Scotland Yard head of counter-terrorism has warned.

Richard Walton, who headed the Met’s Counter Terrorism Command until 2016, said his investigation into XR revealed it had a “subversive” agenda rooted in the “political extremism of anarchism” rather than just campaigning on climate change.

He said he had uncovered evidence that XR leaders advocated “revolution” to overturn capitalism, mass protest and law-breaking aimed at achieving a breakdown of democracy and the state – an intent many of its middle class and celebrity backers appeared unaware of.

Übersetzung:

Die Extinction Rebellion (XR) sollte wie eine extremistische anarchistische Gruppe behandelt werden und die Polizei muss ihren „Soft Touch“ -Ansatz einstellen, warnte ein ehemaliger Chef der Terrorismusbekämpfung von Scotland Yard.

Richard Walton, der bis 2016 das Kommando zur Terrorismusbekämpfung der Met leitete, sagte, seine Untersuchung von XR habe ergeben, dass es sich um eine „subversive“ Agenda handele, die auf dem „politischen Extremismus des Anarchismus“ beruhe, anstatt sich nur für den Klimawandel einzusetzen.

Er sagte, er habe Beweise dafür aufgedeckt, dass die XR-Führer eine „Revolution“ befürworteten, um den Kapitalismus, Massenproteste und Gesetzesverstöße zu stürzen, die auf einen Zusammenbruch von Demokratie und Staat abzielen – eine Absicht, von der sich viele Mittelschicht- und Promi-Unterstützer anscheinend nicht bewusst waren.

(1)Quelle:“Factfulness“: Seite 276 oben TED Konferenz San Franzisko))

(2) Annika Joeres – eine Linksaktivistin, die sich als Journalistin tarnt, bspw. in ihrem Artikel in der sz Kohle,Kohle, Kohle